

# Lübecker Volksbote.

Organ für die Interessen der werktätigen Bevölkerung.

Mit der illustrierten Beilage „Die Neue Welt“ und einer wöchentlichen Unterhaltungsbeilage.

Der „Lübecker Volksbote“ erscheint täglich nachmittags (außer an Sonn- und Festtagen) und ist durch die Expedition, Johannisstraße 46, und die Post zu beziehen. — Der Abonnementspreis beträgt vierteljährlich 2,00 Mark, monatlich 70 Pfennig.

Redaktion u. Geschäftsstelle:  
Johannisstraße Nr. 46.  
Fernsprecher: Nr. 926.

Die Anzeigengebühr beträgt für die fünfgespaltene Petitzeile oder deren Raum 20 Pfg., Versammlungs-, Arbeits- und Wohnungsanzeigen 10 Pfg., auswärtige Anzeigen 50 Pfg. — Inzerate für die nächste Nummer müssen bis 9 Uhr vormittags, größere früher, in der Expedition abgegeben werden.

Nr. 239.

Sonntag, den 11. Oktober 1913.

20. Jahrg.

Hierzu zwei Beilagen.

## Die finnländische Tragödie.

Was sich gegenwärtig in Finnland abspielt, bezeichnet eins der tragischsten Kapitel in Europas neuerer politischer Geschichte. Es ist der Versuch der Vernichtung einer ganzen Kultur und ihrer politischen Auslöschung. Auf dem Hintergrunde des Nationalitätsbewusstseins, das gegenwärtig in den skandinavischen Ländern mehr als je sich regt und sich in größerer politischer Freiheit betätigt, nimmt sich das russische Attentat gegen Finnlands nationale Selbständigkeit doppelt grell aus. Die öffentliche Meinung in Europa hat denn auch schon verschiedene Male im Namen der Gerechtigkeit protestiert; zahlreiche Adressen, unterschrieben von Rechtsgelehrten, Schriftstellern, Wissenschaftlern und Politikern sind ausgesandt worden, um der Sympathie aller Kulturmenschen für das finnische Volk Ausdruck zu geben. Aber alle diese Kundgebungen hatten keine praktische Bedeutung, sie waren ein Schlag in die Luft. Nichts konnte die fortwährende Russifizierung aufhalten; die Bewegung der Grobrossen, der „echt russischen Leute“, war bisher stets stark genug, die europäischen Proteste beiseite zu schieben.

Das sogenannte Gleichstellungsgesetz löst den Kampf in Finnland, der an sich permanent ist, plötzlich hell aus. Wie stark sich die Situation zuspitzt hat, sah man vor kurzem, als die sämtlichen Richter des Hof- und Staatsgerichts in Wiborg, etwa 20 an der Zahl, als Gefangene nach Petersburg abgeführt worden sind, wo sie eine Strafe von je 16 Monaten abbüßen sollen, weil sie sich geweigert haben, dieses Gesetz anzuerkennen. Wie die gewöhnlichsten Verbrecher wurden diese Richter in den allgemeinen Gefangenwagen geladen und weggeschafft, während das Volk in großer Erregung teilweise bis zur russischen Grenze mitzog und ihnen Ovationen als Märtyrer für des Volkes Sache darbrachte. Die russischen Gewaltthäter bezweckten mit diesem „Zug“ natürlich das Gegenteil, er sollte zur Warnung des Volkes dienen, sich nicht aufzulehnen gegen die russische Herrschaft. In jedem Dorf, in jeder Stadt, durch die der „Zug“ kam, begrüßte das Volk die gefesselten Richter aufs herzlichste als die Kämpfer für das Recht und gegen die Gewalt. Die den Transport begleitenden Kosaken machten ergiebig von ihren Knuten Gebrauch.

Das Gleichstellungsgesetz sichert den Russen in Finnland dieselben Rechte wie den eingeborenen Finnen. Nun ist man in Finnland weniger gegen den Inhalt des Gesetzes erbost, als vielmehr dagegen, daß dies Gesetz niemals dem finnischen Parlament vorgelegen hat. Die Finnen haben im großen und ganzen nichts dagegen einzuwenden, daß den einwandernden Russen volle Gleichberechtigung auf allen Gebieten eingeräumt wird, schon aus dem einfachen Grunde, weil sie wissen, daß neben den nach Finnland kommandierten Schergen des Zaren auch eine Menge freiheitlich gestimmter Elemente, die sich in Rußland selbst nicht regen dürfen, einwandern, und so den reaktionären Elementen aus diesem Lande das Gleichgewicht halten. Aber das finnische Volk kann und will es sich nicht gefallen lassen, daß solche in die Verhältnisse des Landes tief einschneidende Gesetze einfach diktiert werden unter Umgehung des eignen Parlaments. Man verweigert daher dem auf ungesetzliche Weise zustande gekommenen Gesetz den Gehorsam und verweist darauf, daß fünf russische Kaiser — darunter auch der jetztige Zar — feierlich gelobt haben, das finnländische Grundgesetz, die Verfassung also, zu respektieren.

Aber der Zarismus sieht die Verhältnisse mit ganz andern Augen an. Finnland ist für die russische Regierung ein erobertes Land, das in Rußland einverleibt werden soll. Die Verprechungen der russischen Zaren, das historische Recht der Selbständigkeit sind für die russischen Gewaltmenschen und die „echt russischen Leute“ nicht vorhanden. Deshalb hat man nach und nach die Administration Finnlands von dessen Hauptstadt Helsingfors nach Petersburg verlegt. Rein finnische Angelegenheiten werden von russischen Beamten in echt russischer Weise erledigt und alle Verhältnisse immer mehr nach der russischen Reichsgesetzgebung paraphrasiert. Das finnländische Parlament läßt man völlig unbeachtet, man unterbreitet ihm weder Vorlagen, noch kümmert man sich um dessen Beschlüsse. Die russische Regierung geht eben darauf hinaus, Finnland zu einer einfachen russischen Provinz zu machen.

Ob die russische Reichsgesetzgebung auch für Finnland Gültigkeit hat, darum wührt der Kampf schon lange. Dann kam die Abtrennung eines Teiles des Distrikts Wiborg und dessen Einverleibung in Rußland, weiter die Heranziehung Finnlands mit jährlich 20

Millionen Mark zu den russischen Militärausgaben. Bei dieser Frage wurde der finnische Landtag, wenn auch vielleicht nur dem Scheine nach, doch wenigstens noch gefragt. Aber jetzt wurde das Gleichstellungsgesetz oktroyiert, das alles übertrifft, was man in Finnland bisher von Rußland erwartet hatte. Dieses Gesetz bedeutet vorläufig den Kulminationspunkt russischen Despotismus gegen die unterdrückte Nation. Alles, was finnisch ist, erhebt sich gegen das Gesetz. Die Gerichte erkennen es nicht an. Klagt ein Russe, daß ihm die Rechte, die dieses Gesetz ihm gewährt, verweigert werden, wird er von den finnischen Gerichten abgewiesen. Von Petersburg erscheint dann ein russischer Richter, der natürlich stets das Gegenteil für Recht anerkennt.

Einige gemäßigtere finnische Kreise erwarteten von der russischen Duma Hilfe. Hin und wieder ließ sich dort auch eine Stimme zugunsten der Rechte dieses Volkes vernehmen, natürlich kam sie ausschließlich von sozialdemokratischer Seite. Aber was half das gegenüber den fanatischen Scharen der „echt russischen Leute!“ Der Appell an die Gerechtigkeit verhallte so ohnmächtig, wie es die drei Millionen Finnen gegen die 150 Millionen Russen sind.

Ohne Schwierigkeiten ist diese Russifizierungsarbeit selbstverständlich nicht. Die finnische Nationalität ist so kräftig, daß keine politische Macht sie vernichten kann. Je härter Rußland vorgeht, desto stärker werden die Finnen zusammengetrieben, und ihr Kampf wird von der ganzen Sympathie getragen, die unwillkürlich einem Volk entgegengebracht wird, das um seine Selbständigkeit kämpft.

Es ist selbstverständlich, daß die starke Arbeiterbewegung Finnlands das größte Hindernis einer schnellen Russifizierung ist. Die Sozialdemokratie ist schon seit Jahren die stärkste Partei des Landes und stellt auch die weiteststehende Fraktion im Landtag. An ihrem Widerstand und Troß gegen die russische Gewalt richteten sich die bürgerlichen Parteien auf und folgen hinterdrein im Kampfe gegen die russische Unterdrückung. Daher richtet die russische Regierung vor allen Dingen ihre Angriffe auch gegen die Organisation der Arbeiter, während sie diejenigen der bürgerlichen ziemlich ungeschoren läßt, in der sichern Voraussetzung, daß wenn erst die Arbeiterbewegung unter die russische Krute gekommen ist, die Organisationen der bürgerlichen Parteien von selbst zerfallen werden. Der ganze Kampf um die Selbständigkeit Finnlands, um dessen Existenz als Nation, zeigt mit greifbarer Deutlichkeit, daß die Sozialdemokratie, trotz ihrer Internationalität, die nationalste ist dem Unterdrücker der finnischen Nation die größten Hindernisse bereitet, und daher den stärksten Träger des finnischen Nationalbewusstseins darstellt. Die Wahlen zum Landtag vor 2 Monaten und der gegenwärtige Kampf sind dafür die besten und einwandfreisten Zeugen. Das mögen die Verleumder der Partei außerhalb Finnlands sich merken.

## Politische Rundschau.

Deutschland.

### Sieg in Dresden-Neustadt!

Bei der gestrigen Reichstagsersatzwahl im 4. sächsischen Wahlkreis (Dresden-Neustadt) wurde der sozialdemokratische Kandidat, Arbeitersekretär Wilhelm Duck, mit 31198 Stimmen gewählt. Der Freisinnige, Dr. Klöppel, erhielt 10298, der Konservative, Dr. Hartmann, 14298 Stimmen.

Bei der Hauptwahl 1912 wurden für unseren verstorbenen Genossen August Raden 31640, für den Antisemiten 13893, für den Freisinnigen 12363 und für das Zentrum 319 Stimmen abgegeben.

### Kirche und Staat.

Das wertvolle Eingeständnis, daß die evangelische Kirche ohne Anlehnung an den Staat nicht bestehen kann, macht die „Deutsche Tageszeitung“ in einer Weise geltend gegen die sächsischen Nationalliberalen, die die Trennung von Kirche und Staat verlangt haben. Der sächsische Landtagsabgeordnete und Lehrer Dr. Jöphel hat auf einem Lehrtage diese Forderung aufgestellt und im offiziellen Organ des nationalliberalen Reichsvereins zu Dresden wird von einem anderen Nationalliberalen dieselbe Forderung erhoben. Dagegen wendet sich nun die „Deutsche Tageszeitung“ in heftiger Weise. Sie gibt dabei zu, daß der Einfluß der Kirche heute schon ein recht geringer sei, und er würde noch mehr beschränkt

und für die Schule vollständig beseitigt, wenn die Trennung von Staat und Kirche eintrete:

Den allergrößten Schaden würde, wenn diese nationalliberale Politik ihr Ziel erreichte, gerade die evangelische Kirche haben. Sie hat nicht die straffe Organisation wie die katholische und würde ohne Anlehnung an den Staat noch mehr in ihrem Einfluß zurückgehen.

Dieses Eingeständnis ist insofern besonders interessant, als es zeigt, daß die Macht der Kirche nicht, wie behauptet wird, auf dem religiösen Drang des Volkes beruht, daß es sich nur um eine Scheinmacht handelt, die zusammenbricht, wenn der Staat seine finanziellen und organisatorischen Krücken wegzieht. Daß die „Deutsche Tageszeitung“, der die Religion Mittel zum Zweck ist — Mittel, die Herrschaft der kleinen Oberschicht über die Masse des Volkes zu sichern — gegen die Trennung von Kirche und Staat wettert, ist klar. Für jeden anderen freilich ist die Staatsgewalt im Dienste der Kirche ein schwerer Mißbrauch.

### Bundesrat und Fideikomnisse.

Wie sich der Bundesrat mit dem Beschluß des Reichstages, ein Verbot der Errichtung von Familien-Fideikomnissen zu erlassen, abzufinden gedenkt, geht aus einer Notiz der „Deutschen Parlaments-Korrespondenz“ hervor. Es wird dort gesagt, daß die Frage der Fideikomnisse zwar der Reichsgesetzgebung unterliege insofern, als bürgerliche Recht zur Materie der Reichsgesetzgebung gehöre und das Fideikomnißwesen ein Teil des bürgerlichen Rechtes sei, aber durch Artikel 59 des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuch sei bestimmt, daß die landesgesetzlichen Vorschriften über Familien-Fideikomnisse und Lehen mit Einschluß der allobifizierten Lehen sowie über Stammgüter von dem Bürgerlichen Gesetzbuch unberührt bleiben. Wollte also das Reich durch seine Gesetzgebung einen Einfluß auf das Fideikomnißwesen ausüben, so müßte eine Änderung des Bürgerlichen Gesetzbuches vorgenommen werden. Die Parlaments-Korrespondenz meint nun, daß die Bundesregierungen hierfür nicht zu haben sein würden, denn es bestünde im allgemeinen durchaus nicht die Tendenz, Gebiete, die der Landesgesetzgebung vorbehalten sind, der Reichsgesetzgebung zu überlassen.

Das heißt also, daß sich der Bundesrat hinter die bundesstaatlichen Regierungen verschanzen und dem Beschluß des Reichstags keine Folge geben will. Daß die bundesstaatlichen Regierungen, allen voran natürlich Preußen, nicht daran denken, von sich aus dem Fideikomnißwesen einen Riegel vorzuschieben, ist klar.

### Eine Vorlage über Erhöhung der Bezüge für Altpensionäre und Althinterbliebene

Ist nach einer Meldung des „Berl. Lokalanzeiger“ im Reichsschatzamt in Vorbereitung. Dann wird in der Mitteilung gesagt: „Eine Verständigung mit Preußen über den Umfang der neu zu gewährenden Bezüge wird so zeitig erwartet, daß der Entwurf dem Reichstage jedenfalls im nächsten Winter zugehen wird. Eine solche Vorlage ist nötig, weil grundsätzlich in der Verordnungsgebung des Reichs eine Rückwirkung auf die Altpensionäre nicht zugelassen worden ist. Wo dies aber geschehen ist, hat man daran festgehalten, daß das vor dem Ausscheiden bezogene pensionsfähige Dienstverdienst die Grundlage für alle Berücksichtigungen bietet. Eine solche Rückwirkung der Pensionsgesetze ist ausnahmsweise für Kriegsteilnehmer vorgesehen, und zwar in der Novelle zum Reichsbeamtenengesetz von 1907, im Offizierpensionsgesetz von 1906 und endlich in der Novelle zum Reichsbeamtenengesetz und dem Offizierpensionsgesetz. Danach kann pensionierten Offizieren und Beamten, wenn ihr jährliches Gesamteinkommen unter 3000 Mk. bleibt, im Falle der Bedürftigkeit zu ihrer Pension eine Beihilfe in Grenzen von fünf Sechstel ihres vor dem Ausscheiden bezogenen und nach den bisherigen Gesetzen anzurechnenden pensionsfähigen Dienstverdienstes gewährt werden. Ueber diese Grenzen hinaus Altpensionäre berücksichtigen zu können, soll die neue Vorlage ermöglichen.“

### Preussische Siedlungspolitik.

In Preußen fördert man die Siedlungspolitik in ländlichen Siedlungen. Zu diesem Zweck ist die Kgl. Generalkommission überaus eifrig. Sie kauft Ländereien an und teilt sie zu sogenannten Rentengütern auf. Bisher, seit 1891, hat sie von den von ihr erworbenen 408202 Hekt. für 19403 Rentengüter 219879 Hekt. aufgeteilt. Demnach kämen auf jedes Gut im Durchschnitt 11,8 Hektar. Was diese Kolonisationsarbeit bedeutet, erkennt man sofort, wenn man die Veränderung im Bestande der Fideikomnisse betrachtet; der gebundene Besitz nimmt mehr an Fläche zu, als für Rentengüter in Anspruch genommen werden. Die Kgl. Generalkom-



das sechsjährige Mädchen einer Colmarer Familie verschwunden, ohne daß es gelang, durch die Nachforschungen irgend-

pb. Ein guter Fang. Bei einer Durchsuchung der Wohnung des wegen Einbruchs in einem Schuhwarenladen fest-

pb. Festgenommen wurde ein Monteur aus Gnesen, der seitens der königl. Amtsanwaltschaft in Lugsburg wegen

Das 25jährige Stiftungsfest feiert am morgigen Sonntag im „Gewerkschaftshaus“ die hiesige Filiale des Verbandes der

Neues Stadttheater. Man schreibt uns: Am vielfachen Wünschen und Zuschriften aus dem Publikum zu entsprechen,

Trens-Vorwerk. Die Parteiversammlung findet am Montag, dem 13. Oktober, abends 8 1/2 Uhr beim Gast-

E. Cutin. Gemeinderatsitzung am 9. Oktober. Schon am 26. Mai stand das Müllabfuhrwesen auf der Tages-

das würde einen schlimmen Rückschritt bedeuten. — Einige Wünsche von nicht besonderer Bedeutung sollen im Laufe der

Hamburg. Infolge einer Kollision ins Wasser gestürzt und ertrunken. Am Donnerstag abend gegen 8 1/2 Uhr kollidierte die Baggerschute „K. B. G.

Kiel. Protest gegen die Schleswig-Holsteinische Schulreaktion. Eine außerordentlich stark besuchte Protestversammlung in Kiel beschäftigte sich mit den reaktionären

Flensburg. Hochwasser, — gesunkenes Schiff. Bei dem Hochwasser, das infolge des östlichen Windes eintrat

Flensburg. Verurteilung eines dänischen Redakteurs. Der Redakteur Thomsen des dänischen Blattes „Hemdal“

Theater und Musik.

Verdiseier im Neuen Stadttheater. Am 10. oder nach anderer Lesung am 9. Oktober waren hundert Jahre seit der Geburt des größten italienischen Tonsetzers vergangen,

Ein Schredrama. Eine blutige Eiferjuchstragödie, der drei Personen zum Opfer gefallen sind, hat sich in einem der Arbeiterhäuser der Cunningham Hand Mine in Johannesburg

Revolvertat eines Verführers. Ein Bankbeamter namens Mullin lauerte vor einem Warenhaus in Lüttich seiner früheren Geliebten, einem Fräulein Ringlet, die ihr

Das verschollene Segelschiff — eine Ente. Das kürzlich veröffentlichte Gerücht über die Auffindung der Reste des im Jahre 1890 auf der Reise von Lyttelton (N. S.) nach

Eisenbahnunfall im asiatischen Rußland. Auf der Eisenbahnlinie am Amur stürzte ein Dienstzug in den Fluß.

Was ein junges Mädchen vor der Ehe wissen muß! Ausführliches Werk gegen Nachnahme von 2.40 Mk. Auf diese in zahlreichen Zeitungen ersehene Annonce liefen

Explosion auf einem japanischen Torpedoboot. Als am Freitag das japanische Torpedoboot „Jasuki“ auf der Höhe von Ominato Kriegssübungen vornahm, explodierten

Spielplan des Neuen Stadttheaters, Lübeck. Sonntag, 12. Oktober, nachm. 3 Uhr: „Kabalet und Liebe“ von Schiller. Abends 7 1/2 Uhr: „Hohheit tanzt Walzer“

Handels- und Marktnachrichten. Hamburger Sternschauz-Viehmarkt vom 10. Oktober. Auftrieb 1620 Schweine. Handel reger.

Literarisches. Von der „Neuen Zeit“ ist soeben das 2. Heft des 32. Jahrgangs erschienen. Aus dem Inhalt des Heftes heben wir hervor: Knittel aus dem Sack! Von Hermann Wendel.

Ge sucht zu sofort ein jüngerer Hauswacht. 7705) Rakeburger Allee 40. Zum 1. Januar eine Drei-Zimmer-Wohnung zu vermieten. 7716) Vorwerk, Bogenstr. 3 a. Brautpaar sucht zum November Zwei-Zimmer-Wohnung. Burtor-Markt bevorzugt. Angeb. unter F S 5 a. d. Exped. d. Btg. (7701) Zu sofort oder später Gartenhaus mit 2 Wohnungen. 7060 Mt. Hofkantor Süd. Ang. u. M S 10 an die Exped. d. Bl. (7741) 1 g. erh. Dam.- u. Herrenrad bill. z. verk. (7726) Friedensstr. 70 II.

Zu verk. eine Petroleumkrone mit Prismen. (7738) Johannistr. 33. 1 Bläsch.-Garatur Umst. halber b. z. verk. Zu bes. Sonnt. v. 11-12 U. (7732) Langer Lohberg 47. Guterhaltene Bettstelle mit Matratze billig zu verkaufen. (7697) Drägerstraße 12, part. Eine hübsche Studeneinrichtung, eine Trittnähmaschine und ein Fahrrad billig zu verkaufen. (7711) Vorwerk b. Lübeck, Dorstr. 20. Ein Schlafesel mit Matratze zu verkaufen. (7733) Georgstraße 23, II.

Wegen Erbschaftsregulierung das Haus Nr. Kieselau 16. Herm. Köhn, Nealdienstraße 61. Kürbisse sind zu verkaufen 7698 Kerkringstraße 30 I. Kaninchenstall und Kartoffeln zu verkaufen. (7715) Schönkampstraße 3, Hinterhaus II. 1 Hahn u. 8 Hühner zu verkaufen. (7740) Banasweg 1. 2 Ziehhunde zu verkaufen. (7717) Kahlhorststraße 2.

20 erstkl. Ferkel billig zu verkaufen. Wiese, Fackenburg, Wörterstr. 19. (7703) Ein Saß Ferkel zu verkaufen. (7712) Brandenb. Chauffee 5. 5000 Mt., ganz od. geteilt, als zu belegen. Makler verb. Ang. unt. M 11 a. d. Exped. d. Btg. (7708) Empfehle mich zum Hauschlachten. W. Frahm, (7706) Reasfeld, Rängau-Allee 4. Jegliche Art Handarbeit m. bill. angefertigt. (7706) Böttcherstr. 22.

Herzlicher Sonntagsdienst am 12. Oktober von 1 Uhr ab. (7690) Dr. med. Meyer, Marktstraße 40 b. Dr. med. Jöhl, Königstr. 10. Dr. med. Schlomer, Schw. Allee 9 a. Leere Farbetonnen vorrätig. Expedition d. „Lüb. Volkshoten“. Nur Markthalle Stand 25 heute abend 5-9 Uhr (7734) junges frisches Fleisch, Wd. 40 1/2

Billett-Vorverkauf für  
**„CINES“**  
 Hansa-Theater  
 an meiner  
 Buch- und Sammelkasse  
 im Parterre.

Besonders preiswerte

# ANGEBOTE

„Bismarck-Quell“

natürliches Mineralwasser  
 mit natürlicher Kohlensäure versetzt  
 sehr gesund und bekömmlich

1/2 Fl.	bei 20 Flaschen	bei 20 Flaschen	1/1 Fl.
15 <sup>h</sup>	2.50 M	4.00 M	25 <sup>h</sup>

Mehrere 100 Kupons echte Schweizer-  
**Madapolam = Stickereien**

für Leib- und Bettwäsche, Einsätze und Spitzen  
 Kupon a 4,60 Meter  
 Ser. I 85<sup>h</sup> Ser. II 95<sup>h</sup> Ser. III 1.25<sup>h</sup> Ser. IV 1.45<sup>h</sup>

Ca. 100 verschiedene  
**Muster in Plissees**

für Kragen, Aermel usw., in weiß, creme, ecru  
 in Chiffon, Tüll, Spitzen, Batist usw.  
 pro Meter 35<sup>h</sup> 50<sup>h</sup> 85<sup>h</sup> 1.25<sup>h</sup>

**Tüllstoffe für Blusen**  
 und Kleider in enormer Auswahl

pro Meter 1.45<sup>h</sup> 1.95<sup>h</sup> 2.75<sup>h</sup> 3.75<sup>h</sup>

**Schwarze Tüllstoffe**

Kunstseide in größter Auswahl und in den ver-  
 schiedensten Mustern  
 pro Meter 1.95<sup>h</sup> 2.75<sup>h</sup> 3.50<sup>h</sup> 4.75<sup>h</sup>

Breite, leichte, französische  
**Valenciennes-Spitzen**

in weiß und creme  
 pro Meter 60<sup>h</sup> 95<sup>h</sup> 1.50<sup>h</sup> 2.75<sup>h</sup>

**Herren-Hüte**

Herren-Hüte Wolle, steif, mod. Form . . . . . 250<sup>h</sup>  
 Herren-Hüte Haarfilz, bewährte Spezialmarke . . . . . 550<sup>h</sup>  
 Herren-Hüte weiche Einschlagform . . . . . 250<sup>h</sup>  
 Herren-Hüte blau marengo, die neue Mode . . . . . 450<sup>h</sup>

**Papierwaren**

Lubeca-Post 50 Bogen Leinen, 50 Kuverte mit Seidenfutter . . . Kassette 150<sup>h</sup>  
 „Clou“ eleg. Leinenpapier, 50 Bogen und 50 Kuverte mit Futter . . . Kassette 285<sup>h</sup>  
 Postkarten-Album 400 Karten fassend . . . . . 48<sup>h</sup>  
 Postkarten-Album 500 Karten fassend . . . . . 95<sup>h</sup>  
 Tuchklosett-Papier Marke „Zelltex“, 6 Rollen . . . . . 95<sup>h</sup>  
 Butterbrot-Düten 500 Stück 95<sup>h</sup>

**Seifen**

Veilchen-Seife . . . Karton, 3 Stück 60<sup>h</sup>  
 Reine Toilette-Fettseife . . . Pfund 65<sup>h</sup>  
 Blumen-Seife sortierte Gerüche, 6 Stück 100<sup>h</sup>  
 Glycerin-Fettseife . . . Karton, 6 Stück 125<sup>h</sup>  
 Igemo-Seife . . . blau, Karton, 3 Stück 140<sup>h</sup>  
 Franz.Veileh.-u.Rosen-Seife Karton, 3 Stück 175<sup>h</sup>  
 Französische Seife . . . . . Stück 10<sup>h</sup>  
 Glycerin-Stangenseife . . . Stange 25<sup>h</sup>  
 Mandel-Stangenseife . . . Stange 22<sup>h</sup>

**Enorm billig!**

Auf Extra-Tischen im Parterre ausgelegt!

## Herren-Artikel

**Herren-Oberhemden** couleurt Perkal mit festen Manschetten in mod. hellgründigen Dessins Stück 2.50<sup>h</sup>  
**Herren-Kragen** la. Leinen 5fach, in modernen Steh- und Kläppchenformen . . . Stück 38<sup>h</sup> 1/2 Dtz. 2.25<sup>h</sup>  
**Herren-Kragen** la. Mako 4fach, in modernen Steh- u. amerik. Formen . Stück 48<sup>h</sup> 1/2 Dtz. 2.75<sup>h</sup>  
**Herren-Serviteurs** weich Pikee, couleurt, in verschiedenen Dessins . . . . . Stück 38<sup>h</sup>

## Handschuhe

**Damen-Trikothandschuhe** mit Halbfutter und imit. Wildleder, mit 2 Druckknöpfen, couleurt u. gelb Paar 48<sup>h</sup>  
**Damen-Trikothandschuhe** halbgefüttert, mit weißer Einfassung, 2 Druckknöpfen, couleurt . . Paar 68<sup>h</sup>  
**Damen-Trikothandschuhe** 12 Knopf lang, gelb mit moderner schwarzer Aufnaht . . . Paar 1.25<sup>h</sup>  
**Herren-Trikothandschuhe** couleurt, mit 1 Druckknopf . . . . . Paar 48<sup>h</sup>

## Strumpfwaren

**Damen-Kaschmirstrümpfe** reine Wolle schwarz, engl. lang, verstärkte Ferse und Sohle . . Paar 1.25<sup>h</sup>  
**Damen-Kaschmirstrümpfe** reine Wolle, engl. lang, in modernen Ringelmustern . . . . . Paar 85<sup>h</sup>  
**Herren-Socken** grau, reine Wolle, nicht einlaufend, regulär gestreift, ohne Naht . . . . . Paar 88<sup>h</sup>  
**Herren-Socken** Kaschmir, schwarz u. feinfarbig, mit modernen Streifenmustern, engl. Naht . . . . . Paar 1.15<sup>h</sup>

**Sonnabend und Sonntag**

Sonder-Angebot in meiner Abteilung für

## Lebensmittel

Feinster pikanter <b>Tilsiter Fettkäse</b> in Stücken Pfund <b>58<sup>h</sup></b>	Feinste <b>Tafelbutter</b> Pfund <b>1<sup>23</sup><sup>h</sup></b>
--	--

**2 Margarine-Spezialitäten**

Pfund **52<sup>h</sup>** und **58<sup>h</sup>**

**Moderne Steinkolliers**

in allen möglichen Ausführungen  
 pro Stück 1.25 2.75 3.50 6.75

Die neuesten  
**Boleros-, Zier- u. Rocknadeln**  
 in Silber, Alpaka, Emaille etc.

pro Stück 35<sup>h</sup> 50<sup>h</sup> 75<sup>h</sup> 1.25<sup>h</sup>

**Pelzbesätze** für Kleider und Blusen in jeder Art

pro Meter 75<sup>h</sup> 1.25 1.75 3.75

Neuheit!  
**Seidene Schärpen-Gürtel**

in schwarz, weiß und farbig . . . . . Stück 4.50 6.50 8.75

**Lackledergürtel** in schwarz, weiß, rot, farbig

pro Stück 75<sup>h</sup> 95<sup>h</sup> 1.25 1.45

**Kalbledergürtel** beste Qualität, in allen modernen Farben

pro Stück 95<sup>h</sup> 1.75 2.50 3.25

**Herren-Mützen**

Herren-Mützen blau, Jacht-klubform . . . 140<sup>h</sup>  
 Herren-Mützen blau Tuch . . . 265<sup>h</sup>  
 Herren-Mützen moderne Sportform . . . 185<sup>h</sup>  
 Herren-Mützen elegante Sportform . . . 350<sup>h</sup>

## Bücher

**Praktisches Kochbuch** Henriette Davidis, 400 Seiten stark . . . 95<sup>h</sup>  
**Fritz Reuters Werke** 2 Bände illustriert . . . . . 195<sup>h</sup>  
**Berühmte Reiseabenteuer** u. See-Romane (früh. Ladenpr. 4.—) Bd. 110<sup>h</sup>  
**Europas Fürsten** (fr. Ladenpreis 25<sup>h</sup>) im Sittenspiegel der Karikatur . . . . . 525<sup>h</sup>  
**Das deutsche Militär** in der Karikatur (früh. Ladenpreis 25<sup>h</sup>) 525<sup>h</sup>  
**Westermanns Monatshefte** illustriert . . . . . Heft 12<sup>h</sup>

## Parfümerie

Birkenhaarwasser 2.50 1.45 Flasche 95<sup>h</sup>  
 Franzbranntwein 85<sup>h</sup> 75<sup>h</sup> Flasche 45<sup>h</sup>  
 Bay-Rum . . . . . 1.40 M. 90<sup>h</sup> Flasche 45<sup>h</sup>  
 Eucalyptus-Mundwass. 1.50, 1.25 Fl. 80<sup>h</sup>  
 Zahnpulver . . . . . 40<sup>h</sup> 25<sup>h</sup> Paket 10<sup>h</sup>  
 Zahnpasta . . . . . 60<sup>h</sup> 40<sup>h</sup> Dose 25<sup>h</sup>  
 Zahnbürsten . . . . . 75<sup>h</sup> 38<sup>h</sup> Stück 25<sup>h</sup>  
 Haarbürsten . . . . . 1.50 M. 95<sup>h</sup> Stück 48<sup>h</sup>  
 Haar-Flechten all. Farb., 18.50 6.00 b. 375<sup>h</sup>

**Damen- und Herren-Regenschirme**  
 baumwollener Bezug, solides Gestell . . . . . 175<sup>h</sup>

**Damen- und Herren-Regenschirme**  
 baumwollener Tafted - Bezug und Futteral . . . . . 275<sup>h</sup>

**Damen- und Herren-Regenschirme**  
 Gloria - Bezug mit reinseiden. Futteral . . . . . 325<sup>h</sup>

**Damen- und Herren-Regenschirme**  
 Garantie 1000 Tage reine Seide, sehr dünn und haltbar . . . . . 490<sup>h</sup>

**Damen- und Herren-Regenschirme**  
 halbs. Bezug, rein-seid. Futteral, Spez.-Griff-Sort. „Elegant“ . . . . . 550<sup>h</sup>

**Damen- und Herren-Regenschirme**  
 rein. Seide 1000 Tage Garantie, m. besond. wertvollen Griffen . . . . . 625<sup>h</sup>

# Rudolph Karstadt

Ecke Breite Straße und Johannisstraße

7722

Lübeck

Telephone: 8814, 9009, 9010, 9011, 9012



Gemeindefürsorge ein Rötter L. aus L. im Zuge überfahren. Ein Fuß wurde ihm abgefahren, an beiden Beinen erlitt er außerdem schwere Verletzungen. Der Verunglückte wurde heute morgen von Rottenarbeiter aufgefunden. Diese holten schnell mit ihrem Wagen den Herrn Kaplan von Havelhof, welcher dem Bedauernswerten die hl. Sterbesakramente spendete. Auch war bald der Bahnarzt Dr. Deutsch an der Unfallstelle und legte dem Verletzten einen Notverband an. Das waren einmal Arbeiter nach dem Willen der hl. Kirche. Statt erst zum Arzt zu fahren, damit der Verunglückte nicht verblutete, sorgen sie in ihrem frommen Eifer dafür, daß nur die Seele keinen Schaden nimmt. Denn sie wissen, der Leib vergeht und die Seele wandert gen Himmel, aber nur dann, wenn vorchristlich alle Kirchengebote erfüllt sind.

**Waffenverhaftung von Falschmützern.** In Zwickau ist eine ganze Falschmützergesellschaft ermittelt worden, die, wie sich inzwischen ergeben hat, ihre Tätigkeit schon seit zwei Jahren ausübte und wahrscheinlich sehr große Beträge in falschem Geld und falschen Scheinen in den Verkehr gebracht hat. Die Entdeckung der Verbrecher erfolgte dadurch, daß sich der Steindruckmeister Max Freund durch verschiedene Redensarten in Berliner Kasseheften verdächtig gemacht hatte. Die Polizei ermittelte bald, daß Freund, der früher in Zwickau in Stellung gewesen war, seit kurzer Zeit einen regen Briefwechsel mit verschiedenen Personen in Zwickau unterhielt.

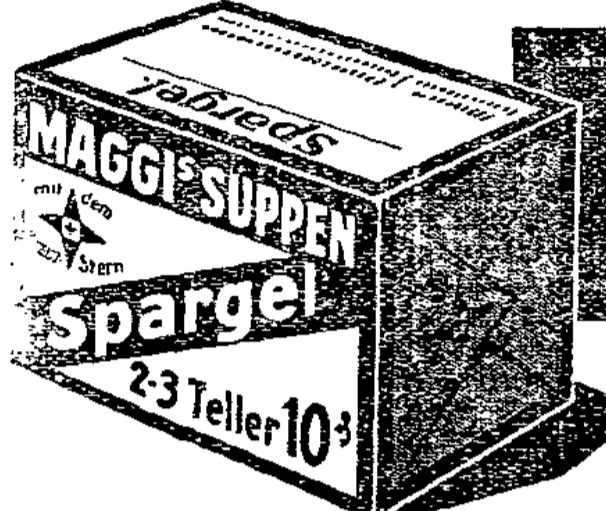
Freund wurde daraufhin verhaftet und bald wurde festgestellt, daß sich die Werkstatt der Verbrecher in der Wohnung des Burgkellerwirts Fleischig in Zwickau befand. Dieser wurde verhaftet, nachdem man eine Menge Gerätschaften zur Herstellung falscher Zwanziger- und Hundertmarkscheine und auch falschen Silbergeldes gefunden und beschlagnahmt hatte. Ferner wurden verhaftet der Reisende Martin, der Graveur Klumünzer und der Kaufmann Ungermann. Im August wurde der Reisende Ebert in Haft genommen, der in Chemnitz einen falschen Hundertmarkschein wechseln lassen wollte. Auch er soll mit den Zwickauer Falschern in direkter Verbindung gestanden haben.

**Im Dampfbad verbrüht.** Großes Aufsehen erregt in Görlitz ein Unfallsfall im städtischen Krankenhaus. Dort wurde einer 19jährigen Patientin ein Dampfbad verordnet. Das Bad war so heiß, daß das Mädchen entsehrlich verbrühte und eine Stunde später starb. Die Staatsanwaltschaft beschlagnahmte die Leiche: die schuldige Wärterin wurde vom Dienst suspendiert.

**Erwischter Gauner.** Paul Richard Lindner, der frühere Generaldirektor der Land- und Industriebank A.-G. Berlin, der nach Verübung von Unterschlagungen in Höhe von 300 000 Mark, die er durch gefälschte Buchungen und Bilanzen verdeckte, Anfang 1913 geflüchtet war, ist auf Veranlassung des deutschen Konsuls in New York verhaftet worden. Lindner, der am 22. Februar 1913 in New York eingetroffen war, soll kürzlich bei der Enquete über landwirtschaftliche Kredite als Sachverständiger ausgesagt haben. Dabei wurde er erkannt und verhaftet.

Schredenszene im Tigerkäfig. Aus Paris wird berichtet: Der 25jährige Pariser Tierbändiger Amar, der mehrere Monate an den Folgen der ihm von Löwen zugefügten Bisswunden darniederlag, wurde am Donnerstag bei seinem Wiedererscheinen in der Menagerie auf dem Pariser Belfortplatz lebhaft begrüßt. Zum Danke wollte Amar mit zwei jungen Königstigern, deren Dressur er erst vor zwei Tagen begonnen hatte, ein besonders schwieriges Kunststück ausführen. Der „Sultan“ dem Tierbändiger den Ausgang versperrte. Amar erhob seine Peitsche, aber im selben Augenblick hatte „Sultan“ schon die linke Schulter des Tierbändigers erfaßt, der laut aufschrie, während das Blut ihm durch den Ärmel rieselte. Von den etwa 600 Zuschauern verließ die Hälfte in großer Aufregung das Lokal. Inzwischen hatte Amar einen ihm durch das Gitter gereichten Revolver ergriffen und die Brante des Tigers durchschossen. Heulend verkroch sich das Tier und ließ Amar die Ausgangstür frei. Der Tierbändiger wird infolge seiner neuerlichen Verletzung wochenlang an das Krankenlager gefesselt sein.

Verantwortlicher Redakteur: Johannes Stelling. Verleger: Th. Schwarz. Druck: Friedr. Meyer & Co. Sämtlich in Lübeck.



# MAGGI'S Suppen

1 Würfel für 2-3 Teller 10<sup>s</sup>  
Mehrals 40 Sorten.

die besten!

**Zentral-Hallen**  
Jeden Sonntag:  
**Tanzkränzchen.**  
Anfang 5 Uhr. Ende 2 Uhr.  
**Wilhelm-Theater.**  
113) Jeden Sonntag:  
**Große Ballmusik.**

**Weisser Engel**  
Jeden Sonntag:  
**Tanzkränzchen.**  
114) Bernh. Boldt.  
**Adlershorst.** (907)  
Jeden Sonntag:  
**Tanzkränzchen**

**Watenitz-Bellevue**  
Heute Sonntag:  
**Freies Tanzkränzchen.**  
7720) H. Furböter.

**Friedrich-Franz-Halle.**  
Morgen Sonntag:  
**Gr. Tanzkränzchen**  
Eintritt frei.  
7727) Gaststation Krankenhaus.  
Anfang 4 Uhr. L. Stamer.

**Friedrichshof.**  
Jeden Sonntag:  
**Tanzkränzchen.** (924)

**Achtung!**  
**Schauerleute**  
**Versammlung**  
am Montag, d. 13. Oktbr.  
abends 8 1/2 Uhr  
im „Gewerkschaftshaus“  
Johannisstraße 50-52.  
Tagesordnung:  
1. Die Winterarbeit auf d. Schiffen.  
2. Verschiedenes.  
7710) Der Vorstand.  
NB. Das Erscheinen der Obleute und Vorleute wird besonders gewünscht. D. O.

Zentralverband der  
**Maschinisten und Heizer**  
sowie Berufsgen. Deutschl.  
Zahlstelle Lübeck.

Die  
**Versammlung**  
findet nicht heute, sondern  
Freitag, den 17. Oktober 1913  
abends 8 1/2 Uhr,  
im „Gewerkschaftshaus“  
Johannisstraße 50-52.  
statt.  
Referent: Genosse Rusch.  
7724) Der Vorstand.

**Sterbekasse „Fidelitas“.**  
Ordentliche Generalversammlung  
am Montag, den 13. Oktober  
abends 9 Uhr  
im „Gewerkschaftshaus“  
Johannisstraße 50-52.  
Tagesordnung:  
1. Abrechnung vom verfloßenen halben Jahr.  
2. Vorstands Wahl laut § 13.  
3. Anträge.  
4. Sonstige Anlegenarbeiten.  
NB. Die Mitglieder werden dringend ersucht, recht zahlreich zu erscheinen.  
7700) Der Vorstand.

**Neu! Wettkampf** in Vorträgen **Meisterschaft** **Neu!**  
um die  
von Sonntag, d. 5. bis Sonntag, d. 12. Oktober  
Anfang 8 Uhr. Sonntags 4 Uhr. (7544)  
**Im Waldschlößchen** Bad Schwartau. Eintritt frei!  
Alles Nähere auf den ausgehängten Plakaten.

**Lichtspiele — Bad Schwartau.**  
Ab heute:  
**Asta Nielsen** in  
**Die Komödianten**  
sowie das reichhaltige Programm. (7241)

**Gasthof**  
Zum Holsteinischen Hause  
Marlesgrube 22.  
Guter bürgerlicher Mittagstisch.  
Fremdenzimmer in jeder Preislage.  
Klubzimmer für Versammlungen.  
7695) Wilhelm Prieß.

**Strampfers Gasth. Schwartau**  
Verschießen  
von Karpfen, Rauchfleisch u. Aalen  
am Sonntag, den 12. Oktbr.  
Hierzu ladet ein  
7709) Frau Strampfer Ww.

**Einsegl.**  
Heute, Sonntag, d. 12. Oktbr.:  
**Benefizball**  
wozu ftdl. einladet (7698)  
**Die Bedienung.**  
Anfang 5 Uhr. Eintritt 50 Pfg.

Sonntag, den 12. Oktbr.  
**Ernte-Ball.**  
Langband 1 Mt. (7718)  
Hierzu ladet ein

**D. Süfke, Renefeld.**  
**Freiwillige Feuerwehr**  
Schönböden.

**Herbst-Ball**  
am Sonntag, d. 12. Oktbr.  
im Lokale des Kam. Dettmann.  
Hierzu ladet freundlichst ein (7707)  
Anfang 7 Uhr. Der Vorstand.

**Kausa-Halle**  
Morgen Sonntag:  
**Großer Herbstball**  
verbunden mit (7730)  
**Retorten-Mitgliederversamml.**  
Anf. 5 Uhr. Eintritt frei. 1. Bank.

**Restaur. Polierkrug.**  
Empfehle mein neues Klubzimmer mit Piano Gesangvereinen und Klubs sowie zur Abhaltung von Festlichkeiten. (7276)  
Dasselbst gut. bürgerl. Mittagstisch  
**F. Strohkar**  
Schwartauer Allee 92.

**Volkshilfskurse.**  
I. Jeden Dienstag, vom 28. Oktober bis 2. Dezember: Oberlehrer Breinig, Elektrizität (mit Experimenten).  
II. Jeden Donnerstag, vom 6. November bis 11. Dezember: Landrichter Dr. Utermarck, über Mieta, Dienstvertrag, Eherecht, Familienrecht, Erbrecht, Prozeßrecht, (insbesondere Mahnverfahren).  
Beide Kurse 8 1/2 Uhr abends in der Ernestinenschule. Karten zu 75 Pfg. für jeden Kursus beim Schulwärter der Ernestinenschule, bei Herrn E. Boldt, Schützenstr. 58 a und Herrn J. Stelling, Johannisstraße 46. (7676)

**Vorträge**  
der  
**Oberschulbehörde.**  
Museumsdirektor Dr. Schaefer, Lübeck:  
**Die Kunst des Renaissance-Zeitalters in Deutschland.**  
10 Vorträge an den Montagen  
Oktober 13., 20., 27., November 3., 10., 17., 24., Dezember 1., 8., 15., in der Aula des Johanneums, abends 8 1/2 Uhr.

Syndikus des Vereins Hamburger Reeder Dr. Stuhmann, Hamburg:  
**Die Seefahrt als ökonomischer und politischer Faktor.**  
4 Vorträge an den Donnerstagen  
Oktober 16., 23., 30., November 6., in der Aula des Johanneums, abends 8 1/2 Uhr.

Eintrittskarten zum Preise von Mt. 2,50 für die Vortragsreihe von Dr. Schaefer, von Mt. 1,— für die von Dr. Stuhmann sind zu haben im Bureau der Oberschulbehörde, Glockengießerstr. 4 L, bei F. W. Kahl, Breite Straße 40, Rich. Gätzow, Breite Straße 97, Lütcke & Nörning, Breite Straße 31 und Ernst Robert, Breite Straße 54. (7662)

**2 Millionen**  
und 31303,03 Mt. Umsatz  
erzielten die  
**6837 Mitglieder**  
**des Konsumvereins**  
für Lübeck u. Umg.  
in ihren  
**25 Waren-Abgabestellen**  
im Geschäftsjahr 1912/13.

Die in allen Stadtteilen befindlichen Waren-Abgabestellen bieten jedermann bequeme Gelegenheit, die Mitgliedschaft im Konsumverein zu erwerben und sich die Vorteile desselben nutzbar zu machen.

Das Eintrittsgeld beträgt 50 Pfg. Durch Zahlung des Eintrittsgeldes ist jeder berechtigt, Waren zu entnehmen. Der Geschäftsanteil beträgt 30 Mt. und kann in beliebigen Raten eingezahlt oder von der Rückvergütung gefürzt werden. Derselbe wird beim Ausscheiden voll zurückgezahlt und wurde bisher mit 4 Prozent verzinst. Aufnahme von Mitgliedern in allen 25 Abgabestellen des Vereins. 7737

**Der Vorstand.**

# Persil bleibt Persil

Der grosse Erfolg!

Das beste selbsttätige

Waschmittel für Weiss- und Wollwäsche!

HENKEL & Co., DÜSSELDORF. Auch Fabrikanten der beliebten Henkel's Bleich-Soda.

Überall erhältlich,  
niemals lose, nur in  
Original-Paketen.

Kein anderer Waschzusatz erforderlich, da hierdurch die Wirkung beeinträchtigt und der Gebrauch verteuert wird.

4798

# Zähne 1.80 Mk.

## Keine Extraberechnung der Platte.

Ich leiste jede Garantie für guten Sitz und Brauchbarkeit. Damit ein jeder die absolute Garantie hat, daß keine höheren Preise als 1.80 Mk. mit Kautschukplatte pro Zahn berechnet werden, habe ich mich entschlossen,

## 300 Mk. Belohnung

zu zahlen, dem, der mir nachweist, daß ich höhere Preise berechne.

Großer Umsatz! Kleiner Nutzen!  
Zahnziehen mit örtlicher Betäubung 1 Mk.  
speziell für nervöse und ängstliche Personen.

## Dankschreiben.

Habe mir von Herrn Haus 7 Zähne ziehen lassen. Es war vollständig schmerzlos, ich werde dieses Atelier jedermann nur sehr empfehlen. Fr. R.

Herr Haus hat mir völlig schmerzlos 2 Zähne gezogen, ich hatte große Angst, es war aber gänzlich schmerzlos. Auch das Plombieren hat mir sehr gefallen. Fr. M.

## Preise:

Zähne mit echten Platinstiften, in geeigneten Fällen Diatorix	1.80
Zahn- oder Wurzelziehen kostenlos.	
Nervtöten pro Zahn	1.00
Zahn- oder Wurzelziehen mit örtlich. Betäubung	1.00
Goldklammern, 14kar. Gold	3.00
Plombe, Zement (Havard)	2.00
Silber-Amalgam-Plombe Ref.	2.50
Reparaturen	von 1.00 an
Ganzes Gebiß, 28 Zähne	50.00

Umarbeitung nicht sitzender Gebisse.  
Wenden Sie sich vertrauensvoll nach meinem Atelier.  
Überzeugung macht wahr! 7720

## Zahn-Praxis Ernst Haus

Lübeck, Mühlenstraße 1-3, I. Etage, Am Klingenberg. Telefon 1703.

Betten-Duve liefert bestens und billigst.  
6621 Gr. Burgstr. 32.

Konzerthaus Fünfhausen. 7785  
Morgen Sonntag: Großes Tanzkränzchen.

Waisen-Hof Sonntag:  
Gr. Tanzmusik 816  
Gust. Gipp.

## Verband der Schneider, Schneiderinnen und Wäschearbeiter Deutschlands.

Filiale Lübeck.

## Einladung zum 25jähr. Stiftungsfest

bestehend in

Festrede, Konzert, Gesangsvorträge des Chorvereins und nachfolgendem Ball

am Sonntag, dem 12. Oktober 1913 im „Gewerkschaftshaus“, Johannisstraße 50-52.

Anfang 7 Uhr. Herrenkarte 60 Pfg., eine Dame frei.

Einzelne Dame 20 Pfg.

Hierzu ladet freundlichst ein

Das Komitee.

## Zentralverband der Zimmerer Deutschlands.

Zahlstelle Lübeck.

Einladung zum

## 29. Stiftungsfest

bestehend aus

## BALL

am Sonntag, d. 19. Oktober 1913 im Gewerkschaftshaus, Johannisstraße 50-52.

Anfang 5 Uhr. Ende 2 Uhr.

Eintritt für Herren 50 Pfg., eine Dame frei.

Einzelne Dame 20 Pfg., wofür Garderobe.

Das Komitee.

## Gewerkschaftshaus Lübeck

Johannisstraße 50-52.

Restaurant. ff. gepflegte Biere.

M. Mittagstisch a 65 Pfg. Dinners a 1 Mk. und höher.

Reichhaltige Speisekarte zu jeder Tageszeit.

7308

C. Kluth, Vertr.

## Konzerthaus „Flora“.

7728)

Morgen Sonntag:

## Grosses Tanzkränzchen.

Anfang 4 Uhr.

Eintritt frei.

Ende 2 Uhr.

Max Siems.

## Arbeiter-Bildungsverein

## KONZERT

ausgeführt vom Orchester des Vereins der Musikfreunde :: :: 52 Musiker am Sonntag, 12. Oktober,

nachm. 3 Uhr präzise, im „Kolosseum“, Kronsförder Allee. Eintrittspreis 30 Pfg. Der Vorstand.

Karten sind an den bekannten Stellen und an der Kasse zu haben. 7381

## „Gines“ Hansa-Theater Quo vadis?

Das gewaltigste Film-Drama aller Zeiten!  
Die Sensation der Welt!



## VORSTELLUNG:

Wochentags 4 1/2 u. 8 1/2 Uhr. Sonntags 3, 6 u. 8 Uhr.

Eintrittspreise: 25 bis 75 Pfg.

7713

Logenplatz 95 Pfennig.

Vorverkauf bei Rudolph Karstadt an der Buch- u. Sammelkasse.

## Kaffeehaus Moising.

## Antritts-Ball

am Sonntag, d. 12. Oktbr. Eintritt frei. Eintritt frei.  
Hierzu ladet alle Freunde und Gönner ergebenst ein (7694)  
H. Siemers.

## Harmonika-Klub „Harmonia“ von 1907.

Einladung zum

## 6. Stiftungsfest

bestehend in Ball und großer Scherzpolonäse am Sonntag, 12. Oktober, im Lokale des Hrn. A. Busch, „Neu-Lauerhof“.

Anfang 5 Uhr. Ende 2 Uhr.  
Karten im Vorverkauf 50 Pfg., au der Kasse 60 Pfg.  
Einzelne Dame 20 Pfg., wofür Garderobe.

NB. Um 10 Uhr Verlosung einer gutgehenden zweireihig. Harmonika. Musik vom Harmonika-Klub „Harmonia“ mit neu angeschafften Instrumenten. (7517)

## Kahnberg's Theater — Varieté.

Das Tollste vom Tollsten: „Nachtsyl“

und die erstklassigen (7731) Gesangskräfte.

Beginn 7 1/2 Uhr Entree 40 Pfg.

Nach der Vorstellung bei freiem Eintritt: KABARETT.

## Konzerthaus Zauberflöte.

Täglich Großes Konzert des erstklassigen Damen- u. Streich- u. Bläserorchesters

## „Traviata“.

8 Damen, 4 Herren.

Anfang 7 1/2 Uhr. Sonntag Anfang 4 Uhr.

(Geöffnet bis 3 Uhr nachts)

7721) Ludwig Kock.

## Neues Stadttheater.

Sonnabend, den 11. Oktober: 22. B. i. Voll- u. Außer Sonnab. u. Anf. 7 1/2 Uhr. Ende nach 11 Uhr. Zum letzten Mal!

## Faust

von Goethe. Mittelpreise. Schüler hab. d. bef. Vorzugspr. Sonntag, den 12. Oktober: Volks-Vorstellung.

## Kabale und Liebe

von Schiller. Jeder Platz 50 Pfg. Verlos. am Freitag u. Sonnab. ab. v. 8-9 U. a. d. Theaterkasse. Abds. 7 1/2 Uhr. Ende nach 10 Uhr. 23. Vorst. im V. u. Große Freie. Auf Wunsch:

## Hoheit tanzt Walzer.

Operette von Leo Ascher. Montag, den 13. Oktober: 24. B. i. Voll- u. 4. B. i. Montag- u. Anfang 8 Uhr. Ende 10 Uhr.

## Kubreigen.

Große Oper von Stenkl. Große Preise. (7699)

# HOLSTENHAUS

G. M. B. H.  
LÜBECK ::  
HOLSTEN-STRASSE  
25 BIS 33

Außergewöhnlich billige Angebote in

7728

## Herren-Konfektion

Unsere fertige Herren-Garderobe bietet vollwertigen Ersatz für nach Maß gefertigte Bekleidung. Modernste Schnitte, tadelloser Sitz, solide Stoffe in bester Verarbeitung, sichern bei niedrigst kalkulierten Preisen einen guten Kauf in jeder Beziehung.



### Eleganter Ulster

aus halbschwer. Diagonalfausch, in den neuesten Farben, mit besonders breiten Stoffbesätzen.

**24<sup>50</sup>** Mk.

<b>Ulster</b>	Neueste Fassons aus grau-, grün- u. braun- melierten Stoffen, engl. Art	19 <sup>50</sup>	24 <sup>00</sup>
<b>Ulster</b>	Neueste Fassons aus modernem Fausch, Diagonal u. Noppstoff	29 <sup>00</sup>	38 <sup>00</sup>
<b>Paletots</b>	Neueste Fassons a. marengo u. schw. Stoffen, schwere u. halbschw. Qualitäten	18 <sup>00</sup>	26 <sup>00</sup>
<b>Anzüge</b>	Neueste Fassons aus engl. gemust. od. marengofarb. Stoffen	16 <sup>00</sup>	21 <sup>00</sup>
<b>Anzüge</b>	Neueste Fassons aus best. Cheviot u. Kammgarnstoff, in eleg. Ausstatt.	26 <sup>00</sup>	39 <sup>00</sup>
<b>Beinkleider</b>	aus dunkelgestreiftem Buckskin extra starker Qualität	2 <sup>25</sup>	2 <sup>75</sup> 3 <sup>30</sup> 4 <sup>25</sup>
<b>Beinkleider</b>	aus elegant gestreiftem Cheviot- und Kammgarnstoffen	4 <sup>80</sup>	5 <sup>75</sup> 6 <sup>50</sup> 8 <sup>25</sup>

### Arbeits-Garderobe.

<b>Maschinen-Hosen</b>	1.35 1.90 2.25 2.85
<b>Gestreifte Pilotosen</b>	1.95 2.85 3.60 4.50
<b>Blaue Pilotosen</b>	2.65 3.75 4.25 5.50
<b>Manchester-Hosen</b>	4.75 6.90 8.25 9.75
<b>Maurer-Hosen</b>	3.25 4.50 5.75 7.00
<b>Maschinist.-Jacken</b>	1.35 1.85 2.25 2.85
<b>Maurer-Joppen</b>	2.50 4.45 5.25 6.50

Ferner sind  
große Posten

## Trikotagen

aus dem sächsischen Industriebezirk eingetroffen und **enorm billig** zum Verkauf gestellt.

**Normalhemden** . . 1<sup>40</sup> 1<sup>65</sup> 1<sup>80</sup> 2<sup>50</sup> **Normalbeinkleider** 95, 1<sup>25</sup> 1<sup>75</sup> 2<sup>00</sup>

Bewährte, stark wollhaltige Qualitäten in bester Verarbeitung.

### Ernst Berndt Stockelsdorf.

Empfehle als besond. preiswert:  
**Arbeiter-Garderoben**  
wie  
Pilotosen, Manchesterhosen,  
Mancherhosen, Pilotjacken,  
blau-weiße Jacken u. Hosen.  
Spezialität: (7702)  
**Normal-Unterzeuge**  
**Arbeiterhemden.**  
Trotz der billigen Preise  
Rote Rabattmark. od. 4% in bar.

### H. Nevermann, Uhrmacher.

Uhren und Goldwaren.  
Reparaturwerkstatt.  
Schwartau, Markt (7739)  
Stockelsdorf, Ahrensböcker Str. 2.

### Neue, bestgereinigte Bettfedern

Damen,  
federdichte, echtfarbene  
**Julettis; fertige Betten.**  
Kaput zum Füllen von Rissen  
Pfd. 1.20 Mk.  
Die richtige Bezugsquelle für  
diese Vertrauensartikel ist das  
Geschäft von (7688)

**Herm. Kampff**  
früher Gebr. Barg  
Lübeck Lauenburg a. E.  
Kohlmarkt 5. Elbstraße 91-93.  
Das Geschäft besteht in Lauen-  
burg über 50 Jahre.

**Käse-Lager** Schlomacherstr. 12  
Detail-Verkauf a. d. Diele. (7466)  
la. Schmelzkäse } Pfd. 70 Pfg.  
Holl. Rahmkäse }  
Tilsiter Vollfein Käse Pfd. 50-70 Pfg.  
la. Limburgerkäse Pfd. 40 Pfg.

### Französische Gierkartoffeln

zu verkaufen. 7742  
Schwartau, Schulstraße 4.

### Willy Koch :: Zahntechniker ::

Lübeck, Holstenstrasse 21

### Schaftstiefel

### Halbstiefel

in nur prima **Qualität.**

**Original Oschatzer Filzwaren**  
in jeder Preislage.

### Friedr. Baurenfeind

Mühlenstr. 34. — Fernspr. 1365.

### NEU-EROEFFNUNG!



Am heutigen Tage eröffne ich mein  
Geschäft und richte an die verehr-  
lichen Einwohner von Lübeck und  
Umgebung die ergebene Bitte,  
meinem Unternehmen gütige Unter-  
stützung angedeihen lassen zu wollen.

Hochachtungsvoll

### CARL OTTSEN

bisher bei H. Niemeyer,  
Breite Straße 7719

Lübeck  
Fleischhauerstrasse 7  
nahe der Breiten Straße.

### Carl Folkers Möbelmagazin

25 Marlesgrube 25.

Vollst. Wohnungseinrichtungen.

Selbstgefertigte Arbeiten.

Größte Auswahl.

1) Billigste Preise.

Weitgehendste Garantie.

Zimmereinricht. stets vorrätig.

Lieferung frei Haus  
auf eigenem Möbelwagen.

: Teilzahlung gestattet :  
Bei Barzahlung Rabatt.  
Gebe rote Lubeca-Rabattmarken.

### Schuhwarenhaus

Schwartau, Markt 17  
**A. Klünder**

empfehle seine Schuhwaren  
bei gelegentlichen Einfäufen zu  
(7240) mäßigen Preisen.

**Wertvollste Gierkartoffeln,**  
pro Zentner 2 75 Mk., 10 Pfund 35 Pfg.,  
gelbkochende Magnum-bonum,  
pro Zentner 2.- Mk., 10 Pfund 25 Pfg.,  
Johs. Piel, Warenborfstr. 41.  
7736) Fernruf 1829.

### August Bebel

ein Lebensbild von Herm. Wendel

ist erschienen und zu beziehen durch die  
Buchhandlung Friedr. Meyer & Co.,  
Johannisstraße 46. — Preis 50 Pfg.





**Gelegenheitskauf** moderne Garnitur durch Zufall nur 90 Mk. Brachtvolle Salon-garnitur, statt 230 Mk. nur **165 Mk.** Sofas, Vertikos, Spiegel, Kassetts, Tische, Schreibtische, Trumeaus, Lederstühle, Schlaf-zimmer, Küchen enorm billig. (5791) Lager Wahnstr. 83.

Grüne Sohlen.  Marke "Gothath".  
Gesetzl. geschützt unter Nr. 100899.

**Vorzüge:**  
Doppelte Haltbarkeit, wasserdicht, gleitfrei.  
Alleinvertrieb  
4801) in den  
**Schuhreparatur-Werkstätten**  
Schwartauer Allee 4  
Fünfhausen 7  
Gr. Burgstraße 38.



GEORG A. JASMATZI AKT.GES.  
DRESDEN  
Grösste deutsche Cigarettenfabrik

**Molkerei Rensefeld**  
Inh.: Paul Rickert  
4425) empfiehlt  
**gereinigte Vollmilch und Butter**  
— in ff. Qualität —  
**Magerkäse** p. Pfd. 30<sup>4</sup>

 **Billige böhmische Bettfedern!**  
10 Pfd.: neue gute Mk. 8, bessere Mk. 10, weiße daunenweiche Mk. 15, Mk. 20, schnee-weiße daunenweiche Mk. 25, Mk. 30, Mk. 35. Herrschaftsware Mk. 40.  
Spezialität: (7244)  
Ersatz für Daunen Mk. 45.  
Versand zollfrei per Nachnahme, von Mk. 8 aufwärts franko. Um-tausch oder Rücknahme franko gestatt. für Nichtpassend. zahle Geld retour.  
Benedikt Sachsel, Lohes No. 128 bei Pilsen, Böhmen.

7689

# Union-Briket



Bestes und billigstes Heizmaterial

Hausfrauen verlangt in den Kohlenhandlungen **NUR** diese Marke

Einem geehrten Publikum, sowie der werten Kundschaft der Firma Gustav Käth teile ich hierdurch ergebenst mit, daß mir die Vertretung der

**Nähmaschinen- und Schreibmaschinen - Fabrik**  
Akt.-Ges. vorm. Frister & Rossmann, Berlin  
übergeben ist, und ich mein Geschäft

**Huxstraße 43**

erfülle. Es wird mein Bestreben sein, meine geehrten Kunden prompt und reell zu bedienen und bitte ich höflichst, mein Unternehmen unterstützen zu wollen.

Hochachtungsvoll  
**Wilhelm Kruse.**

Jeder erhält Kredit!

## Unstreitig Kredit.

ältestes und beliebtestes

Haus in Lübeck.

### Riesen-Auswahl!

Besichtigung sehr lohnend!

# == Anzüge ==

**Paletots und Ulster**

1 Anzug oder Paletot	Nr. 26.—	Anzahlung	Nr. 6.—
1 Anzug	„ Paletot Nr. 32.—	Anzahlung	Nr. 8.—
1 Anzug	„ Paletot Nr. 40.—	Anzahlung	Nr. 10.—
1 Anzug	„ Paletot Nr. 46.—	Anzahlung	Nr. 12.—

**Damengarderobe.**  
Jacketts, Paletots, Kostüme, Kostümröcke, Blusen, Kleidernstoffe, Gardinen, Teppiche.

## Möbel

habe ich gegenwärtig ein kolossales Lager und liefere Braut-Ausstattungen in der Preislage von Mk. 300 bis Mk. 2500 mit den niedrigsten Anzahlungen. Kunden **ohne Anzahlung**, event. auch neue Kunden, sofern sie nachweisen, daß sie ihren Verpflichtungen pünktlich nachgekommen sind.

7714

# H. Kesten,

Holstenstr. 17, 1. Etg.  
Eingang von der Seite.

Kredit auch nach auswärts.

**Neue Möbel** für den täglichen Bedarf, als: Kleiderchränke, Kommoden, Bettstellen, Matrassen aller versch. Arten, Sofatische, Stühle, Sofas, Vertikos, Spiegelchränke, Spiegel, Trumeauspiegel, Küchenschränke mit und ohne Kasten, Wandbörser, Küchenschiebe, Trümpfe, Ausziehtische, eiserne Ausziehtische sowie auch große ein- Bettstellen sind zu den verschiedensten und billigsten Preisen und

**5% Bar-Rabatt** vorrätig und sofort lieferbar.

Denner komplette kleine und bessere Möbel-Anstreichern zu allen Preisen, die Jeder nach seinen Verhältnissen, in großer Auswahl, sehr vorzuziehen.

(7206)

**H. E. Kochs Möbelhäuser,**  
Marlesgrube 45.

**12 Top-Top-Bilder 2 Mk.**  
(Tafelglas retouchiert), alle anderen

**Photographien**, wie Brust-, Knie-, Gruppen-, Familien-, Kinderbilder und Vergrößerungen in künstlerischer, haltbarer Qualität.

**Atelier Lubeca,**  
Breite Straße 13.

**Goldene und silb. Uhren**  
165) gut und billig.  
L. S. Garth, Waidbleichgäßchen, Agidienstr. 35.

**Hintze & Stech**  
Größte Möbelfabrik Lübecks  
empfehlen 882

## Wohnungseinrichtungen.

Direkter Verkauf an Private zu billigen Preisen gegen bar in der Fabrik:  
Moisinger Allee 60.